

Heras Cabrioclub

Für himmlische Töchter

Der Club, in dem Geschäftsfrauen das Autofahren „kurvenreich oben ohne“ genießen – ganz ohne Männer

AUCH AUF 2500 METERN ist es noch 26 Grad warm. Die Haut von Hera Rauch glänzt von Schweiß und Sonnenöl, als sie nach stundenlanger Cabriofahrt ihre Füße in den Bergsee taucht. Das Autodach zu schließen kommt trotz der Hitze nicht infrage. Wind und Sonne gehören für sie genauso zu einer Tour mit ihrem Cabrioclub wie gutes Essen.

„Das alles ist Genuss“, sagt sie, als sie wieder mit Schieberkäppi und Lederhandschuhen ihr Mazda-MX-5-Sondermodell „Miracle“ steuert. Und Genuss muss schließlich sein.

Viele Haarnadelkurven später lotst Clubchefin Hera die drei anderen Cabriofrauen übers Walkie-Talkie zu einem Berggasthof, der einsam zwischen hohen Tannen auf einer Klippe liegt. Während die Sonne hinter den Gipfeln verschwindet, diskutieren die Frauen bei Lammkotelett und Marillenknödeln über Politik, Religion und Erziehungssysteme.

Fast alle 18 Mitglieder von „Heras Cabrioclub“ sind weibliche Führungskräfte. Sie nutzen

die Treffen zum Netzwerken. „Man kennt sich, man versteht sich, man hilft sich“, sagt Eleonore Hartl-Grötsch. Für sie ist ihr BMW Z3, Baujahr 2006, ein Ort der Entspannung. „Wenn ich nach zwölf, 14 Stunden von der Arbeit komme, mache ich extra einen Umweg. Dann geht’s mir wieder gut.“ Sie fährt ihren Roadster stets offen, auch im Winter.

Im Gegensatz zu Mandy Matusch, die ihr BMW 318Ci Cabrio mit M-Paket fast nur für Alpentouren aus der Garage holt. Mit ihm hat sie sich zum 40. Geburtstag einen Lebenstraum erfüllt. „Können wir nicht mal in eine Waschanlage?“, jammert sie angesichts des Staubs am Blech.



„Man kennt sich, man hilft sich, man vertraut sich.“

Eleonore Hartl-Grötsch

Kennen Sie auch einen interessanten Autoclub?

Schreiben Sie an autoclubs@autobild.de



Reparatur mit Pinzette? Kein Problem! Aber selber schrauben? Das überlassen die Frauen den Profis



Entspannen „oben ohne“ auf Alpentouren (v. l.): Eleonore Hartl-Grötsch, Mandy Matusch, Oranne Reese und Clubgründerin Hera Rauch

DEUTSCHLAND
**DEINE
AUTO-
CLUBS**
TEIL 5



Enge Kiste: Die Cabriofrauen stehen auf Haarnadeln - zumindest bei Kurven. Je gewunderner die Straßen sind, desto besser

Hera hat ein ganz anderes Problem: der Bremse des MX-5 klackert ein bisschen. Ratlose Blicke: Was tun in der Bergwildnis? Das Schrauben überlassen sie Mechanikern, Werkzeug hat keine dabei. Aber eine Kulturtafel. Mandy legt sich auf den Asphalt und pfriemelt mit dem Frauen-Werkzeug Pinzette das Steinchen hervor. Sieht doch. Wer braucht da schon Männer? „Wir nehmen grundsätzlich keine mit, das ist total unentwöhnt“, sagt Hera. Ohne Klackern geht's weiter. Vorher an Wiesen, Innen und Wasser-

fällen. Hera kennt die Alpen ganz genau. Sie führt die Truppe getreu dem Clubmotto „Oben ohne kurvenreich“ über idyllische Almwege und kaum befahrene Pässe. Genussvoll in die Freiheit. *Maïke Schade*

Erinnerungen: Auf einem Trecker hat Eleonore Hartl-Grötsch als Vierjährige das Fahren gelernt



Schlemmer-Hopping: Alle zwei, drei Stunden wird in bezaubernden Restaurants oder Cafés eingekehrt



**HERAS
CABRIOCLUB**

Mitglieder
18

Adresse:
www.frauen-cabrioclub.de

Beitrag:
95 Euro/Jahr

Besonderheit:
Nur für Frauen mit eigenen (oder geliehenen) Cabrios

Treffen:
Vier bis fünf größere Alpentouren pro Jahr; dazu spontane Ausfahrten, Picknicks und Seminare (ab München)



Lesen Sie nächste Woche: Der Club, der sich Register nennt

